

*Bist Du auch allergisch?!*

## Weitere Informationen

Bei Kindern ist zu beobachten, dass sie neugierig sind und gern aus verschiedenen Materialien etwas bauen wollen. Basteln und Malen ist vor allem in den Kindergärten ein großer Bestandteil der Beschäftigung, denn dadurch werden die motorischen Fähigkeiten geschult und gefördert.

Es gibt eine große Anzahl von Bastelmaterialien: hierbei sollte jedoch auf die Inhaltsstoffe geachtet und - wenn möglich - Stoffe mit Allergenpotential gemieden werden.

In Kunststoffspielzeug, vor allem aus Weich-PVC, sind sehr oft Phtalate, sogenannte Weichmacher, oder Nonylphenole (wirken wie das Hormon Östrogen) enthalten, die Allergien auslösen können. Spielzeug aus hartem Kunststoff kommt zwar ohne Weichmacher aus, allerdings können auch hier weitere bedenkliche Schadstoffe vorkommen, zum Beispiel Schwermetalle oder krebserzeugende Polycyclische Aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK).

Eine Alternative ist Holzspielzeug. Doch auch diese Produkte, vor allem Produkte aus Sperrholz oder Spanplatten, können vereinzelt Formaldehydbelastung enthalten, da Hersteller zum Verleimen der Holzspäne zum Teil erhebliche Mengen an Formaldehyd einsetzen, das bei Raumtemperatur ausdünstet.

Auch bei Luftballons ist Vorsicht geboten, da sie mit krebserregenden Nitrosaminen belastet sein können, die beim Aufpusten über die Mundschleimhaut aufgenommen werden. Generell sollten Luftballons mit einem Mundstück oder mit einer Pumpe aufgeblasen werden. Luftballons mit Latex können das Entstehen einer Latexallergie fördern.

Bei Bastelmaterialien sollten folgende Hinweise beachtet werden:

- Kinder knabbern und kauen oft an den Stiften, deshalb sollten sie am besten ohne Lackschicht sein.
- Das Benutzen von Radiergummis ohne Duftstoffe ist ratsam, da sie nicht zum Kauen und Beißen animieren.
- Kleber sollten nur Produkte ohne Lösungsmittel enthalten.

*Bist Du auch allergisch?!*



- Beim Malen mit Fingerfarben besteht ein längerer und sehr intensiver Hautkontakt, bei dem die Schadstoffe und Allergene über die Haut aufgenommen werden. Deshalb sollen die Kinder nach dem Benutzen die Hände sorgfältig waschen und eincremen.
- Knetmasse ist nicht immer unbedenklich, da auch hier Lösungsmittel, Formaldehyd oder Blei nachgewiesen werden konnte.

Das Projektteam von „Bist Du auch allergisch?!“

Berlin, Herbst 2014